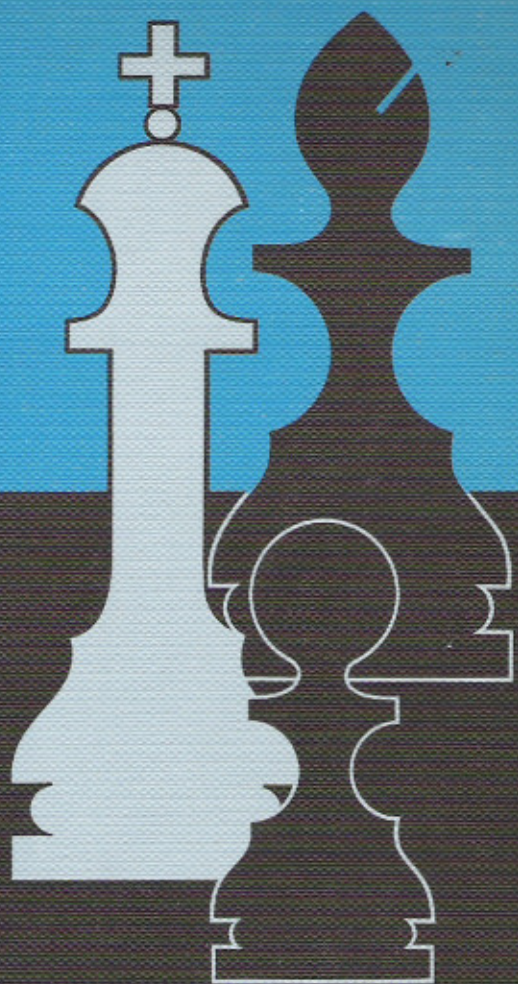


E. Geller



Königsindische Verteidigung

Die Königsindische Verteidigung

Einleitung

Das vorliegende Buch stellt den Versuch dar, ein Werk zu schaffen, das gleichzeitig als theoretische Abhandlung und als Lehrbuch betrachtet werden kann. Daraus folgt, daß Schachspielern der verschiedensten Spielklassen - wie wir hoffen, auch der allerhöchsten - wichtiges Informationsmaterial zum Nachschlagen dargeboten wird. Aber auch Anfänger, die erst damit beginnen, sich in die Geheimnisse der Eröffnungstheorie zu vertiefen, dürften in diesem Buch ihnen zugängliche Erklärungen der einen oder anderen Fortsetzung finden. Im Laufe meiner Ausführungen werde ich mich stets bemühen, den Sinn dieses oder jenen Zuges vom Standpunkt der Grundideen des Königsindischen zu erläutern. Außerdem soll erwähnt werden, daß manche Fehleinschätzungen, die Theoretikern vor vielen Jahren unterlaufen sind, heutzutage in mehreren Abhandlungen immer wieder unverändert auftauchen. Den gleichen Fehler möchte der Verfasser vermeiden, weshalb er ab und zu gezwungen ist, sich auf Auseinandersetzungen mit Kollegen einzulassen. Selbstverständlich beansprucht der Verfasser keinesfalls die Endgültigkeit jener Schlüsse, die er hier aus Partien und Analysen zieht. Zeit und Spielpraxis sind stets die besten Richter gewesen. Es ist durchaus möglich, daß die Wißbegierde irgendeines Forschers schließlich zur Wiedergeburt einer längst verworfenen und vergessenen Variante führen wird.

Sollte der Leser an der Königsindischen Verteidigung, dieser äußerst anregenden Eröffnung, Interesse finden und neue, dem Verfasser unbekannte Gedanken äußern oder Fortsetzungen vorschlagen, so wird sich der Verfasser aus den erwähnten Gründen darüber nur freuen und das Ziel, das er mit diesem Buch verfolgt, als erreicht betrachten können.

Der Stoff, der hier dem Leser dargeboten wird, setzt sich aus folgenden fünf Hauptkapiteln zusammen:

- I Vierbauernvariante
- II Sämisch - System
- III System mit Fianchetto des weißen Königsläufers
- IV Klassisches System
- V Seltene Abspiele

Jedes Kapitel enthält neben theoretischem Stoff etliche Beispiele aus der Spielpraxis. Diese sollen nicht nur die eine oder andere Eröffnungsvariante beleuchten, sondern auch die Mittelspielideen andeuten, die aus dem Königsindischen hervorgehen.

Bevor wir zum eigentlichen Stoff dieser Abhandlung übergehen, bringen wir eine kurze Übersicht der Geschichte der Königsindischen Verteidigung. Eine derartige Übersicht nimmt nicht allzu viel Zeit und Mühe des Lesers in Anspruch, erleichtert ihm aber die Einsicht in die moderne, sich im Laufe der Zeit gebildete Auffassung über diese Eröffnung.